

Auslandssemester:	WiSe 2022/2023 SoSe 2023
Universität:	National Taiwan Normal University (國立師範大學)

---

# Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der National Taiwan Normal University in Taipeh

## Vorbereitungen

Ich empfehle es dringend eine kleine Summe anzusparen, bei Verwandten Geld zu leihen und im Juni schon einen Auslandsbafögantrag zu stellen, da die Auszahlung des Taiwan-Europe Connectivity Scholarship erst im Februar, also nach Ablauf des Semesters erfolgte und das Auslandsbafög auch erst im März ankam. Eigentlich deckt dieses Scholarship auch nur die Kosten des Chinesischkurses. Wirklich viel Geld übrig hatte ich nicht. Im Januar hatte ich mich spontan für den Taiwan Research and Travel Grant der Uni Heidelberg beworben. Die Auszahlung erfolgte pünktlich monatlich! Beim Visum muss man aufpassen die Unterlagen an die entsprechende stelle für Baden-Württemberg zu schicken und nicht nach Hamburg. Kümmert euch rechtzeitig um Passfotos in der richtigen Größe für das taiwanische Visum. Da ich ursprünglich nur ein Semester geplant hatte musste ich in Deutschland keinen Gesundheitscheck durchführen.

## Anreise

Ich kann China Airlines als Fluggesellschaft empfehlen. Da wir während Corona und unter strengen Richtlinien ankamen, kann man die Bedingungen nicht mit der Normalsituation vergleichen. Vom Flughafen braucht man aber mit der Flughafenmetro sicher noch 1h bis zum HBF Taipehs. Man sollte die allerwichtigsten Unterlagen, Laptop, Geldkarten, Medikamente, ... immer im Handgepäck halten. (Beim Rückflug über Frankfurt nach Düsseldorf ist mein Gepäck nämlich in Frankfurt stecken geblieben.) Dann empfiehlt es sich am Flughafen in Taiwan eine Simkarte mit unlimited Data zu kaufen. Es ist wirklich günstig und so hat man für die erste Zeit (oder sogar bis zu sechs Monate) keine Sorgen.

## Transport

Euer Studierendenausweis ist auch gleichzeitig eine Easy-Karte. Diese kann man in allen Convenient-Stores und MRT Haltestellen mit Geld aufladen. Dann kann man Sie im Bus und der MRT als Fahrkarte benutzen, indem man die Karte beim Ein- und Aussteigen an die entsprechenden Geräte hält. Busfahrern muss man durch Hochheben der Hand anzeigen, dass man mit dem Bus fahren will. Ansonsten fährt er nämlich weiter. In fast allen MRT Haltestellen gibt es öffentliche, kostenlose und sehr saubere Toiletten. Sobald man durch die Fahrkartenschalter durch ist, darf man in der MRT nichts mehr essen oder Trinken. Ansonsten muss man ein Busgeld zahlen.

## Wohnheim

Als introvertierter Mensch mit großem Bedürfnis nach Privatsphäre habe ich mich von Anfang an dagegen entschieden mit anderen Studierenden in einem Zimmer zusammen zu wohnen. Glücklicherweise habe ich über private Kontakte schon vor meiner Ankunft eine WG-Zimmerzusage erhalten. Die Miete betrug 13500 NTD pro Monat. Deswegen kann ich auch nichts über private Wohnungssuche sagen.

## Unterricht

Ich bekam den Tipp bei den Einstufungstests ein bisschen zu schummeln. Das war genau die richtige Entscheidung, da ich lieber die schlechteste Studentin im besseren Kurs bin und etwas lerne, als Dinge ständig zu wiederholen und unterfordert zu sein. Vom Hören-Sagen wurden nicht wenige Studierende komplett falsch eingeordnet. Insbesondere diejenigen, die nur Kurzzeichen können, aber eigentlich gut genug für die höhere Stufe sind. Ich persönlich erachte die Kurse am Department for Chinese as a Second Language der NTNU als sinnvoller als die Kurse des MTC, für dessen Intensivkurse man relativ viel Geld ausgeben muss. Ich habe im zweiten Semester einen Kurs über Taiwanische Literatur komplett auf Chinesisch belegt. Im Nachhinein hätte ich noch einen zweiten Kurs auf chinesisich mit Taiwanern zusammen belegt und dafür den englischsprachigen Kurs fallen lassen. Da es mein Hauptziel war mein Chinesisch zu verbessern ist es nicht schlimm, dass die Inhaltskurse teilweise etwas oberflächlich und nicht ganz so kritisch wie in Heidelberg waren.

## Essen/Geschäfte

Eine Mahlzeit in der Nähe des Campus kostet durchschnittlich 100 NTD. Im Rest vom Taipei kann es auch teurer werden. Weil vieles günstiger ist als in Deutschland werden viele Studierende dazu verleitet mehr zu konsumieren und geben im Endeffekt mehr Geld aus. Nitori ist die günstigere Variante zu Ikea und überall gibt es Convenient-Stores und Drogeriemärkte.

## Aktivitäten & Freizeit

Anstelle mehr Kurse zu belegen empfehle ich es in einen Studentclub zu gehen. Ich bin etwa 10 Monate zwei mal wöchentlich 3 Stunden zur Chorprobe der NTNU gegangen. Anfangs habe ich mehr den Geschichten der Dirigentin und der anderen zugehört und nur maximal die Hälfte verstanden. Im Laufe der Zeit konnte ich mit meinem immer sichereren Chinesisch auch aktiv auf die Taiwaner zugehen. Von anderen Austauschstudierenden höre ich immer wieder „Taiwaner sind einfach viel zu schüchtern, ich habe keine Taiwanischen Freunde gefunden.“ Mein Eindruck ist, dass wenn man es auf Chinesisch versucht und den Leuten ein paar Monate Zeit gibt, sich an einen zu gewöhnen, wunderbare Freundschaften entstehen können. Anstelle alle Kurse regelmäßig zu besuchen, bin ich in den kühleren Monaten einfach in den Park gegangen und habe chinesisichsprachige Romane gelesen. Je nach Sprachkurs bringt das mehr, als in den Unterricht zu gehen. Herunterladen von Dating-Apps kann auch dabei helfen seine Alltagssprache durch Chatten zu verbessern, wenn man noch nicht sicher genug beim Hören und Sprechen ist. Der Vorteil gegenüber klassischen Sprachtandemapps ist es, dass man ausschließlich auf Chinesisch schreibt, wenn man konsequent genug ist. Zudem kann man passiv einen Einblick in die Gesellschaft erhalten. Ich habe mich ein paar

Wochen in den Deutschkurs der Uni gesetzt und dort meinen Tandempartner getroffen. Ich habe mich für Anfang September für eine TOCFL Prüfung angemeldet. Durch dieses selbst gesteckte Ziel, habe ich auch während der vorlesungsfreien Zeit (Juni-September) noch einen Ansporn chinesisch zu lernen. Im Idealfall bestehe ich nach 7 Jahren mehr oder weniger intensivem Lernen im In- und Ausland C1. Wenn nicht bekomme ich einen Nachweis für B2 (equivalent mit HSK6).

### Sonstiges

Ich versuche mir eine Quellenanalyse, ein Oberseminar und einen Sprachkurs anrechnen zu lassen. Hierfür muss ich wahrscheinlich noch Zusatzleistungen (z.B. eine Hausarbeit nach Heidelberger Standard) erbringen und, weil es modern ist bei Frau Mittler einreichen. Am besten schreibt man ihr eine Mail dafür. Da der Prozess noch nicht beendet ist, kann ich nicht mehr darüber aussagen.

Gerade beim Aufeinandertreffen mit unterschiedlichen Kulturen wird es zu Missverständnissen und manchmal auch Konflikten kommen. Gerade wir Deutschen sind oft zu direkt für andere. Für die Kommunikation mit Taiwanern und noch mehr mit Japanern müssen wir lernen zwischen den Zeilen zu lesen. Antwortet eine Japanerin auf eine Einladung hin nicht sofort mit einem enthusiastischen ja und mit einer ziemlich langen Pause und den Worten, dass sie keine Zeit hat, ist es ein indirektes Zeichen, dass sie nicht wirklich Lust hat mit dir Zeit zu verbringen. Jemand, der sich wirklich mit dir anfreunden möchte wird dir, wenn er oder sie kurzfristig keine Zeit hat immer einen alternativen Zeitpunkt anbieten. Was ich leider viel zu spät gelernt habe, ist dass Noten und berühmte Unis nicht so wichtig sind. Ich war im Bachelor an der Peking-Universität (2019) und ziemlich unglücklich, weil ich mich unter zu viel Stress gesetzt habe. Es ist viel wichtiger sich Strategien zu erarbeiten, um sich langfristig Freude am Forschen und Chinesischlernen zu bewahren. Jeder hat sein eigenes Tempo und man sollte sich immer nur mit seinem eigenen vergangenen Ich vergleichen. Aus meiner Beobachtung, haben oft Studierende ohne Top-Noten ein viel fließenderes Chinesisch, als jene mit 1,0 und 100 Punkten bei jedem Test.

Warme Pullover für das Wintersemester einpacken. Es gibt keine Heizungen und es wird wirklich kalt, wenn man ständig bei nur 16 Grad am Schreibtisch sitzt. Sollte man in einer privaten Wohnung mit Küche wohnen, sollte man den Biomüll einfrieren bis man ihn zum Müllauto bringt! Gebt einer Person eures Vertrauens eine Vollmacht über euer deutsches Konto! Im Problemfall macht dies alles einfacher. Teilt eurer Bank eventuell auch mit, dass ihr ins Ausland geht. Im Falle eines Erdbebens sollte man einfach die Taiwaner nachahmen und die Türen öffnen, damit es im Falle von Gebäudeverschiebungen einen Fluchtweg gibt. Taiwan ist ein extrem sichereres Land, man kann auch seinen Laptop alleine in einem Café stehen lassen und er wird nicht geklaut. Die einzigen Gegenstände, die man eventuell geklaut bekommt sind Regenschirme.

### Fazit

Es war genau die richtige Entscheidung nach Taiwan an die NTNU zu gehen! Ich habe mein chinesisches verbessert, einen Einblick in die Kultur und Literatur erhalten, habe internationale und taiwanische Freundschaften geschlossen, bin mental gewachsen und hatte eine richtig schöne Zeit. In zwei Wochen fliege ich zurück nach Deutschland und bin wirklich traurig, freue mich aber in der Zukunft mehr zu Taiwan zu forschen.